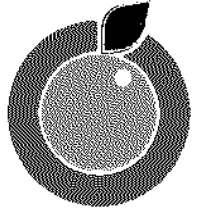


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 9

Freitag, 09.04.2021

Entwicklungsstadium/Witterung: Die tiefen Temperaturen haben die Entwicklung verlangsamt. Die Fröste der vergangenen Nächte (6.4. lokal bis $-5,2^{\circ}\text{C}$) haben abhängig vom jeweiligen Entwicklungsstand der Kultur und Sorte sowie je nach Lage zu leichten bis starken Blütenschädigungen geführt, deren Ausmaß sich derzeit zeigt. Aktuelle Auswertungen am KOB für Jonagold (BBCH 56; 50 Blütenbüschel, 280 Einzelblüten) zeigten einen Frostschaden von 36 % und an 64 % der Königsblüten. Benachbarte Sorten (Gala, Braeburn) waren fast ohne Schaden.

Apfel ist verbreitet im Stadium Grüne Knospe (BBCH 56). Frühe Sorten sind vereinzelt im BBCH 57. Süßkirschen und Zwetschen sind im Stadium BBCH 56, einzelne Bestände bereits am Aufblühen.

Nach heutigem Stand der Wetterprognose mit den täglichen Korrekturen, scheint es mit hoher Wahrscheinlichkeit am Montag ergiebige Niederschläge (je nach Wettermodell Regenbeginn vormittags oder am Nachmittag) zu geben, die voraussichtlich Dienstag in Schnee übergehen werden. Am Sonntag sind bis zu 20°C möglich, danach werden um 10°C und erneut frostige Nächte gemeldet.

Kernobst

Schorf: Durch den später als prognostizierten Regenbeginn (ca. 19.00 Uhr) am vergangenen Ostermontag sind nach Auszählung unsere Sporenfallen keine Ascosporen ausgeschleudert worden.

Die kommenden warmen Tage bis Sonntag werden die Ausreifung der Sporenlager weiter begünstigen. Mit den nächsten Niederschlägen ist daher mit einem deutlichem Ascosporenausstoß zu rechnen.

Planen sie deshalb vor den angekündigten Niederschlägen den Einsatz von z. B. Syllit (0,625 l/ha/m; altes Produkt max. 5x/Saison; neues Produkt max. 1x/Saison) ein. Alternativ Einsatz von z. B. Delan WG (0,25 kg/ha/m) oder ein anderes Dithianon-haltiges Produkt unter Zusatz von Squall (max. 0,5 %). Achten Sie auf die Windprognose, unterbrechen Sie ggf. Ihre Applikation bei böigen Situationen.

Mehlige Apfellaus: Derzeit liegen noch keine Beobachtungen zum Besatz mit der Mehligigen Apfellaus vor. Die Schadschwelle liegt bei 1 %. Der Einsatz von Neem Azal T/S (nützlingsschonend) sollte zum Stadium Rote Knospe (Jonagold) eingepflanzt werden. Teppeki (B2) sollte im Stadium Rote Knospe-Ballonstadium eingesetzt werden. Aktuell ist nur in früheren Lagen mit deutlicher Knospentwicklung (BBCH 57-59) eine Behandlung diese Woche zu empfehlen.

Fruchtschalenschwacher: In Problemanlagen (Verwirrflächen) bis Samstag Einsatz von vorzugsweise Capex 2. Die erste Behandlung zum Stadium Grüne-Rote Knospe, die zweite Behandlung zum Stadium Rote Knospe-Ballonstadium durchführen. Aufgrund der jetzt verstärkt einsetzenden Steinobstblüte und der zu erwartenden, raschen Weiterentwicklung des Kernobstes, kann der Einsatz von Steward (0,085 kg/ha/m; bienengefährlich!) in frühen Lagen ebenfalls zum Wochenende erfolgen. Kein Einsatz von Insektiziden unmittelbar vor Niederschlägen.

Steinobst/ Beerenobst

Blattkrankheiten/ Blütenmonilia: Die derzeitige Witterung begünstigt Pilzinfektionen wie z. B. Monilia. Ab Blühbeginn in Kirschen mit LEH Vermarktung Einsatz von Switch (0,2 kg/ha/m; max. 2x Saison). In aufblühenden Zwetschenbeständen auch Einsatz von z. B. Flint (0,167 kg/ha/m, max. 2x/ Saison) oder Systhane 20 EW (0,225 l/ha/m; max. 2x/ Saison) oder Signum (0,25 kg/ha/m; firmenseits max. 2x/ Saison).

Pflaumensägewespe: Weißtafeln zur Flugüberwachung der Pflaumensägewespe jetzt kontrollieren.

Fruchtfäulen Erdbeere: In den meisten verfrühten Beständen hat die Blüte begonnen. Nutzen Sie die angekündigte Schönwetterphase über das Wochenende zum Lüften der Bestände. Ab 10 % geöffneter Blüten sollte hier mit der Bekämpfung von Fruchtfäulen begonnen werden. Einsatz von Switch (1 kg/ha; max. 2x/ Saison; 5 m). In besonders frühen Beständen steht bereits die zweite Behandlung an. Hier Einsatz von Kenja (1,2 l/ha; max. 2x/ Saison) + Flint (0,3 kg/ha; max. 3x/ Saison; 5m) oder Luna Sensation (0,8 l/ha; firmenseits max. 1x/ Saison; 10m); gleichzeitig gute Wirkung gegen Mehltau.

Stachelbeermehltau: Durch die Erwärmung stehen erneut günstige Infektionsbedingungen für Mehltauinfektionen an. Hier sollte jetzt der Einsatz von Nimrod EC (1,0 l/ha; max. 4x/Saison) im Wechsel mit Systhane 20 EW (0,45 l/ha; max. 3x/Saison) oder Flint (0,2 kg/ha; max. 3x/Saison) bevorzugt werden.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten.
Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.